Zeitungsartikel über die Dieter & Bettina Wulkow Stiftung
In der Wetzlarer Neuen Zeitung Kompakt Lokales 07.01.18

Garbenheimer fördern Kinder

WULKOW-STIFTUNG Geld fließt in fünf Projekte in Südafrika, Malawi, Kenia – und Gießen

WETZLAR-GARBENHEIM/MONTANA Die Wetzlarer Dieter und Bettina Wulkow Stiftung blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück: Die Stiftung, die hilfsbedürftige Kinder, Waisen- und Straßenkinder, insbesondere in der Dritten Welt, fördert, brachte 14 500 Euro auf.

Zu den Aufführungen der Theatergruppe „Linguni – Hoffnung für die Jugend", die die Garbenheimer Stiftung 2017 unterstützte, werden auch Lehrer, Chiefs und lokale Komitees sowie Müttergruppen eingeladen, um die Informationen möglichst breit zu streuen. (Foto: Ekari Deutschland)

Das Geld floss in fünf Projekte in Südafrika, Malawi, Kenia und in eine heimische humanitäre Organisation. „In weiten Teilen Afrikas sind Not, Armut und das Elend der Menschen groß", heißt es in der Pressemitteilung der Stiftung. „Internationale Konflikte, Stammeskriege, Aids und andere schwere Krankheiten, Flucht und Vertreibung kennzeichnen die Lage. Millionen Menschen sind betroffen. Hinzu kommen Wasserknappheit, Dürre, mangelnde medizinische Versorgung, hohe Arbeitslosigkeit und mangelnde Schulbildung. Am meisten leiden darunter Kinder."

Bei einem ihrer Projekte, förderte die Stiftung das Kinderheim „St. Joseph's" in ben dort teils mehrere Jahre. Sie erhalten Reha-Hilfen, gehen in den Kindergarten oder in die Grundschule, die im Heim integriert sind.

„Mit einer unserer Spenden in Höhe von 2500 Euro konnte die Heimleitung vier Computer für den Lehrraum der Kinder beschaffen", so Bettina Wulkow, Vorsitzende der in Garbenheim ansässigen Stiftung.

der, TB-Patienten und die Leprakrankheit prägen die Lebensumstände in den ländlichen Regionen. Über eine angehende Ärztin, die an der Uni Gießen studierte und die in einem Kinder-Hospital in Phalombe hospitierte, erfuhr die Stiftung über die Umstände und beteiligte sich an zwei Hilfs- und Förderprojekten.

Zum einen wurde die Ar-Holy Family Mission Hospital Phalombe wird medizinische Hilfe vor Ort geleistet. Auch werden Pflegekräfte, Krankenschwestern und malawische Medizinstudenten aus- und weitergebildet. Mit der Spende konnte ein Untersuchungsgerät beschafft werden.

Bettina und Dieter Wulkow zu Besuch im Kinderheim „St. Joseph's" in Montana, einem kleinen Vorort von Kapstadt. (Foto: Wulkow Stiftung)

In West-Kenia unterstützt die Stiftung die Erweiterung und Einrichtung einer Geburtenstation

In zweiten Malawi Projekt förderte die Stiftung mit 4000 Euro Aufklärung, Krankheitsvorbeugung und die Motivation junger Menschen zur schulischen Aus- und Weiterbildung. Dabei unterstützen die Stifter in Kooperation mit EKARI Deutschland, ein Verein, der Hilfsprojekte in Malawi fördert, eine Theatergruppe namens „Linguni – Hoffnung für die Jugend". Die vor drei Jahren gegründete Theaterberzubringen. Dabei stehen Themen wie HIV-Prävention, Umweltschutz, Menschenrechte, Frauenbild und Motivation zur schulischen Bildung im Vordergrund. Mit der Spende der Garbenheimer Stiftung wurden 15 von 25 spielerischen Aufklärungs- und Bildungsvermittlungen gefördert, die Linguni an Schulen gegeben hatte. Seit Gründung der Gruppe konnten 32 000 Kinder, 1000 Eltern, 72 Chiefs, Mütter-Gruppen und lokale Komitees erreicht werden.

In Alupe (West-Kenia) unterstützt die Stiftung die Einrichtung einer Geburtenstation und hat dafür 3500 Euro gespendet. Damit werden sechs Mutter-Kind-Betten beschafft. In Zusammenarbeit mit Support Africa Deutschland e.V. Nassau, die die Federführung im Projekt haben, wird in der Bezirksstadt Busia die derzeit leerstehende Klinik umgebaut und um eine Geburtenstation erweitert. Sie soll mit neuer medizinischer Ausstat-kümmert man sich mit Hilfsprojekten um notleidende Menschen in aller Welt.

Für 2018 haben sich die Wulkows erneut viel vorgenommen: Mit der Förderung von drei Projekten in Uganda und Südafrika möchte die Stiftung weiter Aus- und Weiterbildung und die Hilfe, Betreuung und Pflege von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Dabei will man die Einrichtung einer Schulbücherei für die KOB-High-School in Kakoro, Uganda, den Ausbau von mobilen Bildungsstationen mit Bücherclubs in der armen Eastern Cape Region und die Fertigstellung eines Kinderheims in Struisbaai (Südafrika) fördern.

■ Kontakt: www.wulkow-stiftung.de